

INHALT

VORWORT	9
I. EINLEITEND: «ABSICHTLICHE MITTELBARKEIT»	15
1. Die bildende Kunst in der Bibliothek Hofmannsthals	15
a) «Die Bibliothek eines Dichters».....	15
b) Reproduktionen als «Hilfsmittel»	24
2. Das «Hinstreben der Poesie nach dem Gebiete der bildenden Künste».....	25
a) Malerische Kunstsprache	25
b) Der «Begriff des Ganzen in der Kunst»	26
c) «Silverdrehungsmanie»	28
d) «Stimmungsakkumulatoren»	29
e) Das «pittoreske Element des Daseins»	31
II. KRITIKERARBEIT ALS «POETISCHE ARBEIT»	34
1. «Poetische Arbeit» – «eigentlich Kritikerarbeit»	34
a) Der Künstler als Kritiker	34
b) Der «Augiasstall des begrifflichen Denkens».....	35
c) Die englische Orientierung.....	37
2. Loris und die neuromantische Kunstkritik	40
3. Malen hat «etwas mit Denken, Träumen und Dichten zu tun».....	44
a) <i>Die Malerei in Wien (1893)</i>	44
b) «Das Leben transponieren».....	46
4. «Seelex» als Schlüsselwort der frühen Kritiken.....	49
a) Kunst als «formgewordene Seele»	49
b) «Verleiblichung des Seelischen»: Die Präraphaeliten	51
c) <i>Bilder (1891)</i> – «im Visuellen wurzelnde, ins Seelische hingriffende Evokationen»	56
III. DAS ERLEBNIS DES SEHENS: «DIE WELT ALS MYSTISCHES BAUWERK»	61
1. «Das Geheimnis der Rundheit»: <i>Sommerreise</i>	61
a) «Benzauberung»	61
b) «Grundthema: Sich selbst finden».....	62
c) «Sommer»: Koinzidenz des Gegensätzlichen	64
d) Giorgione – «Ahnung des Höheren»	65
e) Palladio – die «Ordnung der Dinge»	70
f) Der «Traum des Palladio»: Ein Ort von großer Magie ..	74

X	g) Zentrumssstruktur und Zentrumsgefühl	78
	h) Kreis und mystische Kugel	80
	i) Exkurs: Die Welt als mystisches Bauwerk	83
2.	Der Weg zum Plastischen: <i>Die Briefe des Zurückgekehrten</i>	86
a)	«Aktueller Gehalt» – «historische Maske»	86
b)	Das «kleine Erlebnis»	89
c)	«La manifestation d'âme d'une collectivité»	91
d)	Das «höchst prekäre Problem der deutschen bildenden Kunst»	92
e)	Van Gogh: «Offenbarung des Einzigsten»	95
f)	Das «Entmischt erblicken»	99
g)	Der «böse Blick»	100
h)	«Das Schöne: Herausreißen aus der Natur Dürer-Rembrandtisch»	103
i)	«Das Plastische gegenüber dem Visuellen, ein Mehr»	106
3.	«Selbstvergessen» – Kunsterlebnis und Mystik: <i>Die Statuen</i>	107
a)	«Schattenhaftigkeit der Darstellung»	107
b)	Die «langsamem Augen»: «Totengräber des Gegenwärtigen»	109
c)	Der Kustos und der Spätgekommene	112
d)	Das Triptychon: drei «Augenblicke»	113
e)	Das ästhetische Genießen: «eine starke Kommunion»	117
f)	«Schönheit ist Verheißung von Glück»	122
g)	<i>La Volonté de Métamorphose</i>	124
h)	Exkurs: Das «Plastische»	126
IV.	«GESTALTEN AUS VERWISCHTEN GRENZEN». HOFMANNSTHAL UND REMBRANDT	128
1.	Das «Mysterium des Raumes»	128
2.	Licht und Finsternis	129
3.	Helldunkel	131
4.	<i>Elektra</i> – «alle Grenzen verwischt»	133
5.	<i>Rembrandts schlaflose Nacht (Reflexion über das Helldunkel)</i>	135
V.	ANMERKUNGEN	143
VI.	LITERATURVERZEICHNIS	155
VII.	VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	164
VIII.	REGISTER	165